

RAUSCH – ZWISCHEN ILLUSION UND REALITÄT

VON THALIA RACHEN

Eine Anmerkung:

Meine künstlerische Arbeit mit dem Titel „Rausch – zwischen Illusion und Realität“ behandelt das Thema des Alkoholkonsums zwischen Mythen und den realen Folgen. Mit diesem Vermittlungsprogramm möchte ich Sie einladen, sich mit mithilfe des Dokuments mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.

Es ist nicht die Intention des Programms, Alkohol anzupreisen oder zu Konsum von Alkohol zu verleiten. Im Gegenteil: Die Vermittlung dient der kritischen Betrachtung und Reflexion der eigenen Gewohnheiten.

Das Dokument enthält eine Zusammenfassung an Daten zum Thema. Folgen Sie dem Textverlauf und lassen sie Zitate und Fakten auf sich wirken. In der Reflexion finden sich einfache Fragen, die man sich vielleicht selten stellt. Doch es kann nie falsch sein, sich die Zeit zu nehmen und sich zum Nachdenken über Alkohol, Rausch und Gesellschaft anregen zu lassen.

I. Eine Einführung: Zitate zum Thema Alkohol in Kunst und Alltag

F. Scott Fitzgerald: *„Trinken ist das Laster des Schriftstellers.“*

Charles Bukowski: *„Das ist das Problem beim Trinken, dachte ich mir, während ich mir einen Drink einschüttete. Wenn etwas Schlechtes passiert, trinkt man um zu vergessen; wenn etwas Gutes passiert, trinkt man, um zu feiern; wenn gar nichts passiert, trinkt man, damit etwas passiert.“* (Zitat aus dem Roman Woman)

Horaz: *„Gedichte, die von Wassertrinkern geschrieben wurden, können nicht lange Gefallen erregen oder überleben“*

II. Nüchtern Betrachtet: Fakten und Zahlen

Zahlen:

96,4 Prozent der Deutschen Bevölkerung im Alter zwischen 18 und 64 trinken Alkohol

1,61 Millionen Frauen und Männer in Deutschland im Alter zwischen 18 und 64 trinken Alkohol missbräuchlich

1,77 Millionen Frauen und Männer in Deutschland im Alter zwischen 18 und 64 sind alkoholabhängig

Fakten:

In der Europäischen Region ist der Alkoholkonsum höher als in allen anderen Regionen der WHO

Alkohol bedingt etwa 15 Prozent der Todesfälle (in Europa) und kann Ursache für etwa 200 unterschiedliche Krankheitszustände sein

Laut WHO kann es kein unbedenkliches Maß für den Alkoholkonsum geben

III. Zur Reflexion...

... Haben Sie sich schon einmal Zeit genommen, Gewohnheiten des Alkoholkonsums kritisch zu hinterfragen? Nehmen Sie sich nun diese Zeit und notieren Sie ihre Antworten.

Was ist Rausch für mich?

Welchen Stellenwert hat Rausch in der Gesellschaft?

Macht Rausch kreativ?

Ist Alkohol ein (Alltags-)Ritual?

Gehört Alkohol zum Erwachsensein?

Befreit mich Alkohol von Sorgen?

Wann habe ich auf einer gesellschaftlichen Veranstaltung das letzte Mal nicht getrunken?

Quellen für die Recherche:

Webseite der Weltgesundheitsorganisation: [www. WHO. De](http://www.WHO.De)

www.kenn-dein-limit.de

[www. Aktionswoche-alkohol.de](http://www.Aktionswoche-alkohol.de)

[www. Bundesgesundheitsministerium.de](http://www.Bundesgesundheitsministerium.de)